

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.									
Verlandungsmoorkomplex etwa 1 km nördlich von Weltzin						X								0 4 0 8 - 4 1 3 - 4 0 4 2													
Standort /Geologie														Anschluß in TK													
vermoorte Senke in der Grundmoränenfläche																											
Naturraum						Kuppiges Tollensegebiet mit Werder						Luftbild-Nr.				Film-Nr.				Bild-Nr.							
3 2 0																7 8				0 3 3 3							
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha				1				3 6 0 4							
Demmin						Burow						Länge in m															
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												min. Breite in m															
14913												max. Breite in m															
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil						NLP				FND				NP				FiB			
geschützt nach §20 LNatG M-V						X						NSG				LSG				BR				FFH-Geb.			
												ND				GLB				FnB				Wald-Totalreservat			
Hauptcod.						Nebencode												Überlagerungscode									
Code V W N						W F D V R W R H U												U M V									
% 6 2						1 5 1 5 8																					
Vegetationseinheiten																											
Grauweiden-Gebüsch, Brennessel-Erlen-Bruchwald, Wasserschwaden-Röhricht, Brennessel-Staudenflur																											
Habitats + Strukturen																											
Beschreibung / Besonderheiten																											
Etwa 1,7 km südöstlich von Burow liegt in einer Senke inmitten einer großen Ackerfläche ein altes, schon früh durch einen Graben (jetzt verrohrt) entwässertes, aber wohl nie landwirtschaftlich genutztes Verlandungsmoor (ehemals Kleingewässer). Zum Kartierungszeitpunkt waren Teilflächen noch flach überstaut, ein Zeichen für die nicht mehr volle Funktionsfähigkeit der Entwässerung. Die aktuelle Vegetation setzt sich aus einem Mosaik von Gehölzen und Großröhrichten zusammen. Den größten Flächenumfang besitzt ein Grauweiden-Gebüsch, welches sich vor allem auf den mittleren Teil konzentriert. Es war noch großflächig überstaut, so daß am Boden eine nur sehr schütter entwickelte Vegetationsdecke vorgefunden wurde. Die Grauweide erreichte Deckungswerte von 50 bis 70 %. Vereinzelt waren auch jüngere Erlen vorhanden. In den äußeren Randzonen wird die Erle etwas häufiger. Hinzu kommen hier Holunder, Schlehe, Birke, Silber-Weide und viel Brennessel sowie viele Steine. Außerdem wurde Müll abgelagert. Am Südwestrand bilden einige Silber-Weiden eine Baumreihe. In der östlichen Randzone tritt ein kleines Brennessel-Erlen-Gehölz mit Schlehe, Brombeere, Himbeere, Kletten-Labkraut, Wiesen-Kerbelschmalblättrigkeit und Flattergras auf. Im Nordosten befindet sich eine überstaute Fläche mit einem Wasserschwaden-Röhricht, in dem auch etwas Schilf wächst. Die gesamte Außenböschung ist mit einer Quecken-Brennessel-Flur bewachsen. Nach Südosten schließt sich ein Brennessel-Schilf-Röhricht an (gesondert ausgewiesen).																											
Wertbestimmende Kriterien																											
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse															
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen															
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung															
seltsame / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge															
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Umgebung relativ störungsarm															
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter															
typische Zonierung von Biotoptypen												X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion															
X Struktur- und Habitatreichtum																											
Gefährdung																											
Y S I Y S E Y W E												keine Gefährdung															
Empfehlung																											
Z S E Z G D																											

[illegible][illegible]

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)
Salix cinerea

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
<i>Alnus glutinosa</i>	<i>Anthriscus sylvestris</i>	<i>Calamagrostis canescens</i>	<i>Carex acutiformis</i>
<i>Carex riparia</i>	<i>Deschampsia cespitosa</i>	<i>Festuca gigantea</i>	<i>Galium aparine</i>
<i>Geum urbanum</i>	<i>Glycine max</i>	<i>Juncus effusus</i>	<i>Lemna minor</i>
<i>Lycopus europaeus</i>	<i>Lythrum salicaria</i>	<i>Milium effusum</i>	<i>Myosoton aquaticum</i>
<i>Oenanthe aquatica</i>	<i>Phragmites australis</i>	<i>Poa trivialis</i>	<i>Rubus idaeus</i>
<i>Sambucus nigra</i>	<i>Solanum dulcamara</i>	<i>Urtica dioica</i>	

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
<i>Betula pubescens</i>	<i>Cirsium oleraceum</i>	<i>Humulus lupulus</i>	<i>Prunus spinosa</i>
<i>Ranunculus sceleratus</i>	<i>Rubus caesius</i>	<i>Salix alba</i>	<i>Schoenoplectus lacustris</i>
<i>Torilis japonica</i>			

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 30.08.2002	
	Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: Planiver-Voigtländer	Foto: 2	Folgeseiten: 0